

**PRESSEINFORMATION**

## **SCHIRN PRÄSENTIERT „TRANSLANTICS“ VON BRITTA THIE**

**AB 28. APRIL 2015 AUF [WWW.SCHIRN.DE/TRANSLANTICS](http://WWW.SCHIRN.DE/TRANSLANTICS) – EINE ZUSAMMENARBEIT DER SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT MIT DEM ZDF IN KOOPERATION MIT ARTE CREATIVE**

Mit „Translantics“ startet am Dienstag, dem 28. April 2015, das neueste und eigens für die Schirn Kunsthalle Frankfurt produzierte Kunstprojekt von Britta Thie. In der sechsteiligen Serie, die online über die Website der Schirn ([www.schirn.de/translantics](http://www.schirn.de/translantics)) zu erreichen ist, geht die 1987 geborene Künstlerin der Frage nach, wie sich Selbstverständnisse, Emotionen und Umgangsformen durch die allgegenwärtigen digitalen Entwicklungen in den vergangenen 20 Jahren verändert haben. Mithilfe zahlreicher fiktiver und realer Personen wie Künstlern, Freunden und Schauspielern zeichnet sie das Bild einer Generation, die die Vorteile der virtuellen Inszenierung zu nutzen weiß und gleichzeitig nostalgisch auf die analogen Medien der Kindheit zurückblickt.

In den sechs im Abstand von drei Wochen erscheinenden Episoden porträtiert Thie das Lebensgefühl dieser digitalisierten Generation, indem sie auf verschiedenen Bildebenen 3D-Animationen, Video-Essays, virtuelle Kunstwerke, theoretische Diskurse und dokumentarisches Bildmaterial verwebt: Vor dem Hintergrund der pulsierenden Metropole Berlin – einer Stadt, die wie keine andere in den letzten Jahren die Gleichzeitigkeit von Übergang, Abkopplung und Kreativität widerspiegelt – bewegen sich drei junge Frauen unablässig in einem Geflecht unterschiedlicher Freundes- und Bekanntenkreise sowie divergierender sozialer Schichten hin und her. Dabei schwanken sie zwischen Heimweh und Eroberungsgefühlen, spielen sich selbst oder auch nur eine der vielen Versionen ihrer selbst. Man bricht sich tagtäglich das Herz in der übererregten Beziehungswelt der sozialen Netzwerke und automatischen Updates. Aber was passiert mit echter Intimität, wenn Emotionen, Zuneigung und Ideen zu Produkten auf einem unersättlichen Marktplatz werden? In „Translantics“ entwickeln sich Beziehungen in einer pastellfarbenen Shoppingmall in Neukölln, auf dem Weg in die heimatlichen Kleinstädte der Provinz, in semierfolgreichen Galerien mit New Yorker Import-Kunst oder zwischen den Wolkenkratzern im Frankfurter Bankenviertel.

„Das Internet als selbstverständliche Quelle und Plattform künstlerischer Praxis: Für viele in den 80er- und 90er-Jahren geborene Künstler ist es zur natürlichen Umgebung ihres Schaffens geworden. Begriffe wie Digital- bzw. Netzkunst sind hier symptomatisch. Zentral für diese Kunstformen ist nicht zuletzt die Auseinandersetzung mit einem im Wandel befindlichen Verhältnis von Mensch und Kommunikation. Britta Thie thematisiert und ironisiert in ihren Werken die Auswirkungen dieser Entwicklung auf ästhetisch besonders prägnante Weise“, so Max Hollein, Direktor der Schirn.

„Translantics“ ist eine Zusammenarbeit der Schirn Kunsthalle Frankfurt mit dem ZDF in Kooperation mit ARTE CREATIVE.

Um der vitalen Entwicklung der Kunst im digitalen Raum als Institution zu begegnen, widmet sich die Schirn 2015 künstlerischen Positionen, die ausschließlich im Digitalen stattfinden. Das Netz mit seinen rasant wachsenden Möglichkeiten beeinflusst nicht nur die Lebenswelt der Menschen im Allgemeinen, sondern auch die aktuelle künstlerische Produktion im Besonderen entscheidend. Künstler bedienen sich der Instrumente, Phänomene und Techniken der digitalen Gesellschaft und lassen daraus Neues, Unbekanntes und Ungewohntes entstehen. Als Bühne dient ihnen das Internet, eben jener Ort, an dem heute ein maßgeblicher Teil des Lebens stattfindet. Mit „Translantics“ zeigt die Schirn eine künstlerische Position, die exemplarisch für die Lebendigkeit und Kreativität der Kunst im digitalen Raum steht. Die heute 27-Jährige Britta Thie gehört einer Generation an, die zeitgleich mit der biologischen Pubertät die „digitale Pubertät“ unserer Gesellschaft durchlebte und sich seitdem in

mehrfacher Hinsicht in einem Zustand des „In-between“ befindet: zwischen „Digital Native“ und „Digital Immigrant“, zwischen der Muttersprache Deutsch und dem wie selbstverständlich gesprochenen Englisch der Hauptstadt, als Expatriate unterwegs zwischen den Kontinenten zum Arbeiten, Leben und Reisen, zwischen Freelancing und Beamtenstatus.

Britta Thie (\*1987), deren Werk sich mit dem Einfluss neuartiger digitaler Technologien auf Alltag, Emotionen und menschliches Miteinander sowie den Möglichkeiten einer virtuellen Selbstrepräsentation auseinandersetzt, lebt und arbeitet in Berlin. Geboren in Minden (Westfalen), studierte sie Bildende Kunst an der Berliner Universität der Künste in der Klasse von Hito Steyerl, deren Meisterschülerin sie war. 2010/2011 erhielt sie ein DAAD-Stipendium für ein Studium an der Cooper Union in New York City. Thies Arbeiten waren in den letzten Jahren unter anderem in den Anthology Film Archives (New York), im Mumok (Wien), im Auto Italia South East (London) und den Kunst-Werken Institute for Contemporary Art (Berlin) zu sehen. 2015 wird sie von der Stiftung Kunstfonds mit einem Arbeitsstipendium gefördert. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit arbeitet Britta Thie als professionelles Model für namhafte Marken wie Louis Vuitton, Jil Sander und Eckhaus Latta.

**ORT** [www.schirn.de/translantics](http://www.schirn.de/translantics) **DATUM** erste Folge der Serie ab 28. April 2015 **KOORDINATION** Fabian Famulok **INFORMATION** [www.schirn.de](http://www.schirn.de) **E-MAIL** [welcome@schirn.de](mailto:welcome@schirn.de) **TELEFON** +49-69 29 98 82-0 **FAX** +49-69 29 98 82-240 **MEDIENPARTNER** ZDF in Zusammenarbeit mit ARTE CREATIVE

**SOCIAL MEDIA** Zur Web-Serie kommuniziert die Schirn im Social Web mit den **HASHTAGS** #brittathie #translantics #schirn **ONLINE-MAGAZIN** [www.schirn-magazin.de](http://www.schirn-magazin.de) **FACEBOOK** [www.facebook.com/Schirn](http://www.facebook.com/Schirn) **TWITTER** [www.twitter.com/Schirn](http://www.twitter.com/Schirn) **YOUTUBE** [www.youtube.com/user/SCHIRNKUNSTHALLE](http://www.youtube.com/user/SCHIRNKUNSTHALLE) **INSTAGRAM** @schirnkunsthalle @bthiezy

**PRESSE** Axel Braun (Leitung Presse/PR), Pamela Rohde (Pressesprecherin), Simone Krämer, Timo Weißberg (Volontär) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49-69 29 98 82-148 **FAX** +49-69 29 98 82-240 **E-MAIL** [presse@schirn.de](mailto:presse@schirn.de)